FÜRACKER: ÜBER 950.000 EURO FÜR FORSCHUNGSPROJEKTE IN DER OBERPFALZ – Bayerische Forschungsstiftung fördert Projekte des Technologie Campus Parsberg-Lupburg der OTH Regensburg und der Uni Regensburg

2. Dezember 2021

„Gleich zwei forschungsstarke Einrichtungen aus der Region haben mit ihren innovativen Projekten den Stiftungsrat der Bayerischen Forschungsstiftung überzeugt: Am Technologie Campus Parsberg-Lupburg der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg und an der Universität Regensburg findet herausragende Forschung und Entwicklung mit engem regionalem und wirtschaftlichem Bezug statt. Es freut mich sehr, dass wir diese wichtigen Projekte aus der Prozess- und Produktionstechnik und Informations- und Kommunikationstechnologie mit über 950.000 Euro unterstützen können“, betont Finanz- und Heimatminister Albert Füracker anlässlich des Beschlusses des Stiftungsrats der Bayerischen Forschungsstiftung am Donnerstag (2.12.).

Das Projekt „Absorberfreies Laser-Kunststoffschweißen für qualitätskritische High-Volume-Anwendungen in der Medizintechnik“ der OTH Regensburg, Fakultät Maschinenbau am Technologie Campus Parsberg-Lupburg wird mit rund 411.000 € gefördert. Gerade in der Medizintechnik werden viele Produkte aus transparenten Kunststoffen hergestellt, beispielsweise Infusionsschläuche. Projektziel ist, Grundlagen für eine innovative, laserbasierte Prozesstechnik zum absorberfreien Laserschweißen transparenter Kunststoffe zu erforschen – dies macht zusätzliche Absorbermaterialen überflüssig. Die Forschungsergebnisse sollen zum Beispiel als Grundlage für innovative Schweißanlagen und Laseroptiken dienen. Zusammen mit dem Technologie Campus Parsberg-Lupburg der OTH Regensburg sind folgende Projektpartner beteiligt: Evosys Laser GmbH in Erlangen, Gerresheimer Regensburg GmbH in Wackersdorf und AdlOptica Optical Systems GmbH in Berlin.

Mit rund 540.000 Euro wird das Projekt „TRADEmark – IoT-basiertes Daten und Prozessmanagement im Handwerk“ der Universität Regensburg, Professur für Wirtschaftsinformatik, gefördert. Ziel des Projekts ist eine wissenschaftlich fundierte Integration der Technologien Internet of Things (IoT) und Geschäftsprozessmanagement (GPM). Zudem soll ein IoT gestütztes, prozessorientiertes Werkzeug zur Digitalisierung, Automatisierung und Planung von Verwaltungs- und Wertschöpfungsprozessen geschaffen werden. Das Forschungsvorhaben stützt sich dabei beispielhaft auf die Anwendung in der Handwerksbranche. Hier arbeiten viele Akteure ineinandergreifend und aufeinander aufbauend an einem gemeinsamen Gewerk z.B. beim Bau eines Gebäudes. Zwei Fakultäten der Universität Regensburg arbeiten eng mit folgenden regionalen Projektpartnern zusammen: Maxsyma GmbH & Co. KG und Karl Grüner GmbH in Floß, Richard Rank GmbH & Co. KG in Weiden und Fischer Fussfit GmbH & Co. KG in Burglengenfeld.

Die Bayerische Forschungsstiftung berät jährlich über Projektanträge im Gesamtvolumen von mehr als 50 Millionen Euro. Sie hat in den gut 30 Jahren ihres Bestehens bereits 1001 Projekte mit insgesamt rund 614 Millionen Euro unterstützt. Gemeinsam mit den Co-Finanzierungsanteilen der bayerischen Wirtschaft wurden damit Gesamtprojektvolumina von rund 1,35 Milliarden Euro angestoßen. Weitere Infos zur Stiftung unter https://www.forschungsstiftung.de/

Weiterführende Links:

- www.forschungsstiftung.de

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers